

Aufrecht daß ich fechten könne,
 Könne laden die Pistolen.
 Rechts will ich ein Fenster offen;
 Daß die Schwalbe Frühling künde,
 Daß die Nachtigall vom Maien
 Allerlieblichstes berichte.“

VI.

Der Olympos, der Rissavos,
 Die zwei Berge haderten;
 Da entgegnend sprach Olympos
 Also zu dem Rissavos:
 „Nicht erhebe dich, Rissave,
 Türken= du Getretener.
 Bin ich doch der Greis Olympos,
 Den die ganze Welt vernahm.
 Zweiundsechzig Gipfel zähl' ich
 Und zweitausend Quellen klar,
 Jeder Brunn hat seinen Wimpel,
 Seinen Kämpfer jeder Zweig.
 Auf den höchsten Gipfel hat sich
 Mir ein Adler aufgesetzt,
 Faßt in seinen mächt'gen Klauen
 Eines Helden blutend Haupt.“
 „Sage, Haupt! wie ist's ergangen?
 Fielest du verbrecherisch?“ —
 „Speise, Vogel, meine Jugend,
 Meine Mannheit speise nur!
 Ellenlänger wächst dein Flügel,
 Deine Klaue spannenlang.
 Bei Louron, in Xeromeron
 Lebt' ich in dem Kriegerstand,
 So in Chasia, auf'm Olympos
 Kämpft' ich bis ins zwölfte Jahr.
 Sechzig Agas ich erschlug sie,
 Ihr Gesild verbrannt' ich dann;
 Die ich sonst noch niederstreckte,
 Türken, Albaneßer auch,
 Sind zu viele, gar zu viele,
 Daß ich sie nicht zählen mag;
 Nun ist meine Reihe kommen,
 Im Gefechte fiel ich brav.“